

Größere Schäden

Notfallprävention und Informationsmöglichkeiten

Dr. Julian Holzapfl, Staatsarchiv München

- 1. Notfall vorhersehen: Risikoanalyse und Schadensszenarien**
- 2. Notfall planen: Dokumente und Zuständigkeiten**
- 3. Notfall bewältigen: Ressourcen und Materialien**
- 4. Notfall üben: Übungsformate und Lernprozesse**

1. Notfall vorhersehen: Risikoanalyse und Schadensszenarien

- Bauliche und standortbasierte Gefahrenanalyse

Formular zur Risikoanalyse (Kurzversion)

Die Punkte „Wahrscheinlichkeit“ und „Ausmaß“ können jeweils mit den Ziffern 1 bis 5 bewertet werden. Zur Ermittlung des Risikos werden die Werte für „Wahrscheinlichkeit“ und „Ausmaß“ miteinander multipliziert (Wahrscheinlichkeit x Ausmaß = Risiko). Eine ausführlichere Beschreibung der einzelnen Risiken finden Sie in den Einleitungstexten zu den einzelnen Themen von SiLK – Sicherheitsleitfaden Kulturgut (www.silk-tool.de).

Potenzielles Risiko (Schadensereignis)	Bisherige Erfahrung mit dem Risiko innerhalb Ihrer Einrichtung	Eintrittswahrscheinlichkeit	Schadensausmaß	Risikobewertung
Brand				
Flut				
Diebstahl				
Vandalismus				
Havarien / Unfälle				

https://www.silk-tool.de/wp-content/uploads/2022/06/1.1_SiLK_Risikoanalyse.pdf

Potenzielles Risiko (Schadensereignis)	Bisherige Erfahrung mit dem Risiko innerhalb Ihrer Einrichtung	Eintrittswahrscheinlichkeit	Schadensausmaß	Risikobewertung
Flut	Gesamt:			
Überschwemmung (Hochwasser, durch havarierte Kanalisation o.ä.)				
Oberflächenwasser bei Starkregen				
Aufsteigendes Grundwasser				
Flutwelle				
Löschwasser				

https://www.silk-tool.de/wp-content/uploads/2022/06/1.1_SiLK_Risikoanalyse.pdf

Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit

Stufe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartung
1	sehr unwahrscheinlich	ca. alle 10.000 Tage (30 Jahre)
2	unwahrscheinlich	ca. alle 1.000 Tage (3 Jahre)
3	wahrscheinlich	ca. alle 100 Tage
4	häufig	ca. alle 10 Tage
5	dauernd	Ungefähr täglich

Einschätzung des Schadensausmaßes

Stufe	Schadensausmaß	Die Störung führt zu ...
1	gering	einer unbedeutenden Beeinflussung
2	mittel	zwingt zu Änderungen innerhalb der Einrichtung
3	groß	zwingt zu Veränderung dominierender Ziele
4	sehr groß	stellt einen wesentlichen Teil der Einrichtung infrage
5	existenzgefährdend	stellt alles infrage

https://www.silk-tool.de/wp-content/uploads/2022/06/1.1_SiLK_Risikoanalyse.pdf

1. Notfall vorhersehen: Risikoanalyse und Schadensszenarien

- Bauliche und standortbasierte Gefahrenanalyse
- Zentrale Bedeutung von Wasserschäden
- Bergung und fachgerechte Erstversorgung als planbare Elemente der Schadensminimierung

1. Notfall vorhersehen: Risikoanalyse und Schadensszenarien

Anschauliche Anleitung (Notfallverbund Münster):



BERGUNG11

Hinweise für die Bergung12



ERSTVERSORGUNG17



TRANSPORT38

https://notfallverbund.de/wp-content/uploads/2022/03/2022-03-01_AnleitungfuerdenNotfall_Handbuch_Anichtsdatei.pdf

2. Notfall planen: Dokumente und Zuständigkeiten

2.1 Notfallplan, u.a. mit:

- Ablaufplan Alarmierung
- Gebäudeplan, Standortpläne
- Ablaufplan Erstversorgung
- Priorisierter Bergeplan (-> Beitrag Löffelmeier)
- Kontaktnummern (intern)
- Alarmnummern (externe Rettungs- und Hilfsdienste)

2. Notfall planen: Dokumente und Zuständigkeiten

Handreichungen zu Notfallplänen (in Auswahl):

Staatliche Archive Bayerns:

<https://www.gda.bayern.de/fachinformationen/bestandserhaltung>

Musternotfallplan Notfallverbund Münster:

<https://notfallverbund.de/wp-content/uploads/2018/06/Musternotfallplan.pdf>

Musternotfallplan Kulturrat Thüringen:

https://www.kulturrat-thueringen.de/files/medien/downloads/notfallvorsorge/Muster_Notfallplanung_Kultureinrichtungen.pdf

Weitere Materialien:

<https://notfallverbund.de/materialien/notfallplaene-2>

2. Notfall planen: Dokumente und Zuständigkeiten

2.2. Personen:

- **Notfallbeauftragte(r):** Einsatzleitung im Ernstfall, Ansprechpartner für Feuerwehr, THW usw.
- **Einsatzgruppe / mobile Notfallgruppe**
- „ortskundige“/“fachkundige“ Helferinnen und Helfer

3. Notfall vorbereiten: Ressourcen und Materialien:

- **Materialien zur Erstversorgung zusammenführen in Notfallboxen, die von mehreren Spezialanbietern bezogen werden können** (Einzelbeschaffung und Bevorratung ist viel zu aufwändig)
- **Notfallboxen:** Zentral zugänglich, transportabel, regelmäßig erneuert, beübt, im Verbund zusammenziehbar.

3. Notfall vorbereiten: Ressourcen und Materialien:

Notfallbox für wassergeschädigte
Archivalien (Inhalt beispielhaft...):

- 1 Klemmbrett mit Schreibpapier
- 1 Textmarker schwarz permanent
- 1 Kugelschreiber
- 1 Bleistift mit Radiergummi
- 15 Blatt à 21 Selbstklebe-Etiketten 4 x 7 cm
- 5 Plastik-Schürzen
- 100 Einmal-Handschuhe Vinyl
- 1 Haushalts-Schwamm
- 1 Sackverschlussgerät (Drillgerät) mit Gummigriff.....



3. Notfall vorbereiten: Ressourcen und Materialien:

Notfallbox für wassergeschädigte Archivalien
Inhalt (beispielhaft...)

- 100 Drahtschlingen mit Ösen (für Sackverschlussgerät)
- 1 Handabroller für selbstklebende Packbänder
- 1 Karton-Messer
- 1000 PE-Druckverschlussbeutel 15 x 22 cm
- 500 PE-Druckverschlussbeutel 28 x 40 cm
- 900 PE-Druckverschlussbeutel 40 x 60 cm
- 50 Müllsäcke gelb 70 x 110 cm
- 1 Tischabrollständer für Stretch-Folie
- 1 Rolle Stretch-Folie 0,50 x 300 m



3. Notfall vorbereiten: Ressourcen und Materialien:

Notfallbox für wassergeschädigte Archivalien
Inhalt (beispielhaft...)

- 100 Drahtschlingen mit Ösen (für Sackverschlussgerät)
- 1 Handabroller für selbstklebende Packbänder
- 1 Karton-Messer
- 1000 PE-Druckverschlussbeutel 15 x 22 cm
- 500 PE-Druckverschlussbeutel 28 x 40 cm
- 900 PE-Druckverschlussbeutel 40 x 60 cm
- 50 Müllsäcke gelb 70 x 110 cm
- 1 Tischabrollständer für Stretch-Folie
- 1 Rolle Stretch-Folie 0,50 x 300 m



3. Notfall vorbereiten: Ressourcen und Materialien:

Regelmäßig aktualisierte Kontaktlisten zu Dienstleistern und Ressourcen außerhalb d. eigenen Institution, z.B.:

- Speditionen
- Gefrierkapazitäten
- Restaurierungswerkstätten
- Lagerkapazitäten (Notlager, Ausweichlager, „Asylarchive“)
- Bautrocknung
- Materialnachschub
- Transportmaterialien (Kisten, Wannen, Paletten...)

4. Notfall üben: Übungsformate und Lernprozesse

- **Wässerungs- /Erstversorgungsübung**
- **Standortübung (v.a. im Verbund):** Bestands- und Objektstandorte finden, Gebäudepläne schnell interpretieren usw...
- **Alarmierungsübung:** Alarmwege und Kommunikation testen, Einsatzorganisation vor Ort üben

4. Notfall üben: Übungsformate und Lernprozesse...

- **sind unerlässlich** (Gedächtnisinstitutionen neigen immer zum Theorieüberhang/Praxismangel)
- sollten so angelegt werden, dass **möglichst viel schief geht** (nur so lernt man)
- sollten **intensiv nachbereitet** werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Noch Fragen?

julian.holzapfl@stam.bayern.de